

ANSPRECHPARTNER/IN:

Handwerkskammer OWL zu Bielefeld
Campus Handwerk 1, 33613 Bielefeld
Internet: handwerk-owl.de

Jürgen Altemöller
Telefon: 0521-5608-343
Fax: 0521-5608-58343
E-Mail: Juergen.Altemoeller@hwk-owl.de

Tuba Kantis
Telefon: 0521-5608-342
Fax: 0521-5608-58324
E-Mail: Tuba.Kantis@hwk-owl.de

Hildegard Kuckuk
Telefon: 0521-5608-324
Fax: 0521-5608-58324
E-Mail: Hildegard.Kuckuk@hwk-owl.de

Das Projekt „Potentiale entdecken und entwickeln“ ist Bestandteil des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ und wird gefördert mit Beteiligung der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit.

Zentrale Projektkoordination:

Landes-Gewerbeförderungsstelle des
nordrhein-westfälischen Handwerks e.V. (LGH)
Auf'm Tetelberg 7 | 40221 Düsseldorf
Ansprechpartnerin: Kerstin Weidner
Telefon: 0211/30108-382 | E-Mail: weidner@lgh.de



Potentiale entdecken und entwickeln
BERUFLICHE BILDUNGSLOTSEN

**VERTIEFTE BERUFSORIENTIERUNG FÜR
SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER
– INDIVIDUELL UND AUF AUGENHÖHE –**



BILDUNGSLOTSEN: MEHR KOMPETENZ BEI DER BERUFSWAHL

Das Angebot der Bildungslotsen zielt darauf ab, Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Angeboten dabei zu unterstützen, konkrete berufliche Ziele zu entwickeln, die zu ihren individuellen Interessen und Fähigkeiten passen.

Denn viel zu oft gelingt der reibungslose Übergang von der Schule in den Beruf nicht – mit den bekannten Folgen: sinnlose und lange Warteschleifen im Übergang Schule-Beruf, unbesetzte Ausbildungsplätze und überfüllte Studiengänge mit gleichzeitig hohen Abbruchquoten sowohl in der Ausbildung als auch im Studium.

Die Bildungslotsen wenden sich mit ihrem präventiven Ansatz daher in erster Linie an Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen, die noch wenig beruflich orientiert sind oder aus verschiedenen Gründen Schwierigkeiten haben, ihren Berufswunsch zu realisieren und Unterstützung brauchen.

Dabei kooperieren sie eng mit Schulen, Arbeitsagenturen, Kommunalen Koordinierungsstellen und anderen regionalen und kommunalen Institutionen.

WER SIND DIE BILDUNGSLOTSEN?

Die Bildungslotsen sind bei Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern sowie dem Bauindustrieverband ansässig. Sie verfügen über umfangreiche Erfahrungen im Bereich der Ausbildungsvorbereitung, Berufsausbildung, Weiterbildung und einen guten Zugang zu den Betrieben. Ideale Voraussetzungen, um realistische Einblicke in Ausbildungsberufe und die damit verbundenen Perspektiven zu geben sowie Wege zur Realisierung der persönlichen Berufswünsche aufzuzeigen.

DAS ANGEBOT DER BILDUNGSLOTSEN IM ÜBERBLICK

Mit drei Angeboten decken die Bildungslotsen verschiedene Bereiche der vertieften Berufsorientierung ab, die natürlich auch kombinierbar sind:

1 Individuelle Orientierungsgespräche:
In Einzelgesprächen gehen die Bildungslotsen auf individuelle Fragen ein. Sie geben Informationen zu bestimmten Ausbildungsberufen, gleichen Berufswünsche mit den individuellen Voraussetzungen der Schüler/innen ab, zeigen Perspektiven auf, die sich durch Fort- und Weiterbildungen nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss eröffnen und unterstützen beim Bewerbungsprozess.

2 Peer-to-Peer-Ansatz – Auszubildende informieren über ihren Ausbildungsberuf und ihren Weg in die Ausbildung:
Berufsorientierung auf Augenhöhe: „Ausbildungsbotschafter/innen“, meist Auszubildende im 2. oder 3. Lehrjahr, werden von den Bildungslotsen zunächst gründlich auf ihre Einsätze in Schulen vorbereitet. I. d. R. im Klassenverband berichten sie authentisch über ihren Ausbildungsberuf, die duale Ausbildung an sich und aus welchen Gründen sie sich für diesen beruflichen Weg entschieden haben.

3 Zielgruppe Geflüchtete – Individuelle Gespräche zur Eignungsfeststellung und beruflichen Orientierung: Bei der speziellen Zielgruppe der Geflüchteten stellen die Bildungslotsen zunächst bestehende bzw. noch fehlende Kompetenzen zur Aufnahme einer dualen Ausbildung fest. Sie unterstützen dabei, durch Betriebserkundungen oder Praktika Einblicke in die berufliche Praxis zu erhalten und entwickeln realistische Anschlusswege mit dem Ziel, Geflüchteten den Weg in eine duale Ausbildung zu eröffnen.